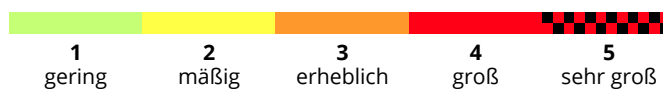
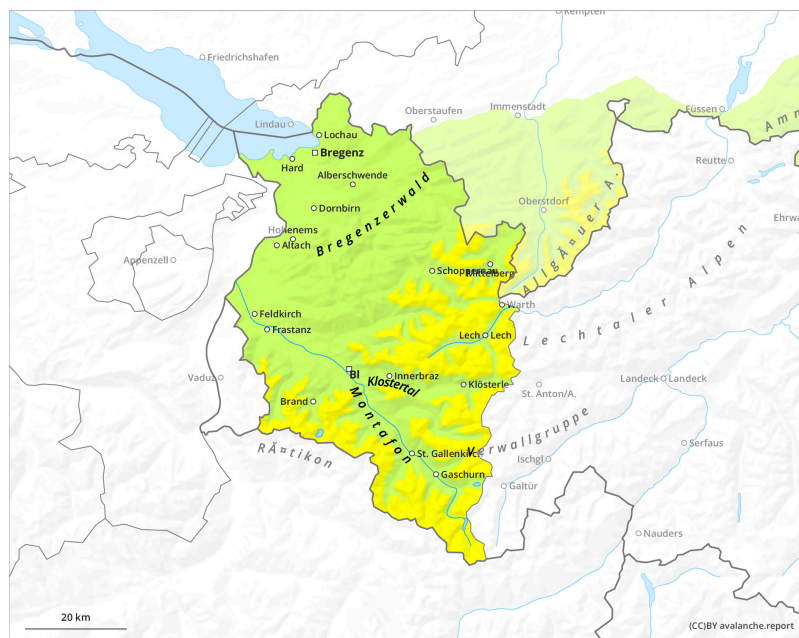


Veröffentlicht am 06.12.2025, 17:00:00

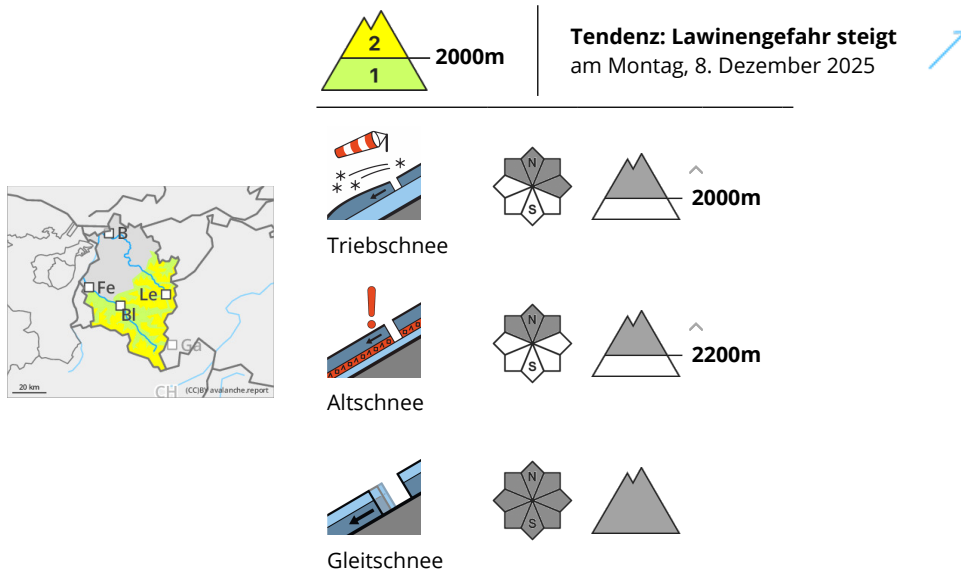
Gültig von 06.12.2025, 17:00:00 bis 07.12.2025, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

mit etwas Neuschnee im Tagesverlauf gebietsweise leichter Anstieg der Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Vorsicht in hochgelegenen, steilen Schattenhängen - frischer Tribschnee im Tagesverlauf

Im Tagesverlauf entstehen frische, störanfällige Tribschneeansammlungen. Älterer Tribschnee kann vor allem schattseitig noch ausgelöst werden. Solcher wurde überschneit und ist damit schwierig zu erkennen. Kleine bis mittlere Schneebrettauslösungen durch Wintersportler sind möglich. Zudem können Schneebrettlawinen mit großer Zusatzbelastung teilweise im Altschnee ausgelöst werden. Vorsicht in hochgelegenen, sehr steilen Schattenhängen. Vor allem in Bereichen mit Regeneinfluss sind vermehrt wieder kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Mit auffrischendem Wind wird in höheren Lagen lockerer Schnee verfrachtet und lokal wird etwas Tribschnee gebildet. Solcher bleibt jedoch mehrheitlich klein. Vor allem in höheren kammnahen Lagen liegen Tribschneeansammlungen teilweise auf Oberflächenreif. Mit zunehmender Seehöhe ist kleinräumig älterer Tribschnee noch störanfällig. In hohen Lagen sind vor allem schattseitig kantige Zwischenschichten in der Schneedecke vorhanden. Solche können teilweise noch gestört werden. An glatten Steilhängen wurden vereinzelt kleine Gleitschneelawinen beobachtet.

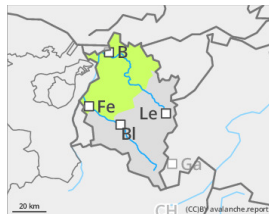
Wetter

Nacht: Wolkenreich, unbeständig und mild mit zeitweiligen Schneeschauern oberhalb 1000 bis 1500 m.
Sonntag: Meist stark bewölkt mit rasch wechselnden Sichten. Zeitweise regnet oder schneit es - Schneefallgrenze 1600 bis 1900 m. Temperatur in 2000 m: um +1 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark aus Sektor West

Tendenz

Ab Sonntag Nachmittag und auf Montag kann die Lawinengefahr mit etwas Neuschnee und starkem Wind ansteigen. Am Montag wird es recht mild.

Gefahrenstufe 1 - Gering



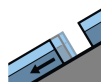
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, 8. Dezember 2025



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



nur wenig Neuschnee und geringe Lawinengefahr

Es besteht geringe Lawinengefahr. Im Tagesverlauf entstehen oberhalb der Waldgrenze meist kleine, störanfällige Tribschneeansammlungen. Älterer Tribschnee kann vor allem schattseitig in Hochlagen noch ausgelöst werden. Aufgrund der geringen Schneemächtigkeit bleiben die Lawinen klein. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Vor allem in Bereichen mit Regeneinfluss sind vermehrt wieder kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Mit auffrischendem Wind wird in höheren Lagen lockerer Schnee verfrachtet und lokal wird etwas Tribschnee gebildet. Solcher bleibt jedoch mehrheitlich klein. Vor allem in höheren kammnahen Lagen liegen Tribschneelinsen teilweise auf Oberflächenreif. Die meist geringmächtige Altschneedecke ist bis in höhere Lagen gut gesetzt und oberflächennah verharscht. An glatten Steilhängen wurden vereinzelt kleine Gleitschneelawinen beobachtet.

Wetter

Nacht: Wolkenreich, unbeständig und mild mit zeitweiligen Schneeschauern oberhalb 1000 bis 1500 m.
Sonntag: Meist stark bewölkt mit rasch wechselnden Sichten. Zeitweise regnet oder schneit es - Schneefallgrenze 1600 bis 1900 m. Temperatur in 2000 m: um +1 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark aus Sektor West

Tendenz

Ab Sonntag Nachmittag und auf Montag kann die Lawinengefahr mit etwas Neuschnee und Wind ansteigen. Am Montag wird es recht mild.